

J. Bignami-Odier, *Les visions de Robert d'Uzès* O. P. († 1296), *Arch. fratrum Praed.* 25 (1955) 258—310, bietet eine Edition der Visionen nach Toledo, Kapitelsarchiv cod. 6—26, Paris, Bibl. nat. lat. 2592 und der Ausgabe von Lefèvre d'Etaples 1513.

F. Perret, Über den „*Liber viventium Fabariensis*“, *Zs. f. schweiz. KG.* 49 (1955) 97—106, bespricht das um 800 im Kloster Pfäfers angelegte Evangeliar (*Script. medii aevi Helv.* I 54), dessen über mehr als ein halbes Jahrtausend reichende Einträge als historische Quelle noch nicht voll ausgenützt sind.
K. R.

L. Eizenhöfer, Zitate in altspanischen Meßgebeten, *Röm. Quartalschr.* 50 (1955) 248—254, kann über die schon von A. Dold in seiner Ausgabe des Mailänder Palimpsestes M 12 sup. (*Texte und Arbeiten* 1. Abt. Heft 43, 1952, vgl. DA. 10, 537) bereits festgestellten Väterzitate hinaus noch weitere beibringen.
G. O.

P. Lefèvre, *Un missel prémontré du milieu du XII^e siècle*, *Anal. Praem.* 31 (1955) 163, erwähnt das in Berchem-lez-Anvers liegende Missale.

P. Lefèvre, *Un collectaire prémontré remontant au milieu du XII^e siècle*, *Anal. Praem.* 31 (1955) 160—162, bespricht Metz, Bibl. munic. no. 469. K. R.

H. Hoberg, Das älteste Inventar der liturgischen Geräte und Paramente des Rotakollegs (1430), *QFIAB.* 35 (1955) 275—281, veröffentlicht aus einer Hs. des Archivs der Sacra Romana Rota ein Inventar der Rotakapelle von 1430, das liturgiegeschichtlich recht interessant ist.
R. M. K.

M. Tetz, Zur Edition der dogmatischen Schriften des Athanasius von Alexandrien, *ZKG.* 67 (1955/56) 1—28. — Eine kritische Auseinandersetzung mit den Forschungsmethoden R. P. Caseys.
F. W.

A. Lentini, *L'edizione diplomatica della Regula Magistri, Benedictina* 9 (1955) 281—289, bespricht die Edition von Vanderhoven-Masai, 1953.

L. Wallach, *Alcuin on virtues and vices. A manual for a Carolingian soldier*, *The Harvard Theol. Review* 48 (1955) 175—195; ders., *Alcuin on sophistry*, *Classical Phil.* 50 (1955) 259—261. — Der 799/800 für den Markgrafen Wido von Britannien geschriebene Traktat (Migne PL. 101, 613—638) gehört in die Reihe der zahlreichen karolingischen Fürstenspiegel (darüber jetzt Klinkenberg, *Gesch. in Wiss. u. Unterr.* 7 [1956] 82—98), bringt aber nur die üblichen traditionellen Gemeinplätze. Zu seinen Quellen gehören vor allem pseudoaugustinische Sermonen, Gregors *Moralia* in Job und Cassian. Alcuins Anwendung der Dialektik auf theologische Fragen basiert auf seiner Kenntnis der logischen Schriften des Boethius.

F. S. Schmitt, *La Meditatio redemptionis humanae di S. Anselmo in relazione al Cur deus homo*, *Benedictina* 9 (1955) 197—213, untersucht die Abhängigkeit der *Meditatio*, in der Anselm 2 Jahre nach dem *Cur deus homo* das gleiche Thema behandelte und zeigt daneben die Unterschiede in Methode und Gedankenführung zwischen den beiden Werken auf.
K. R.

S. Pinckaers, *Les origines de la définition de l'espérance dans les Sentences de Pierre Lombard*, *Rech. de Théol. anc. et médiév.* 22 (1955) 306—312.